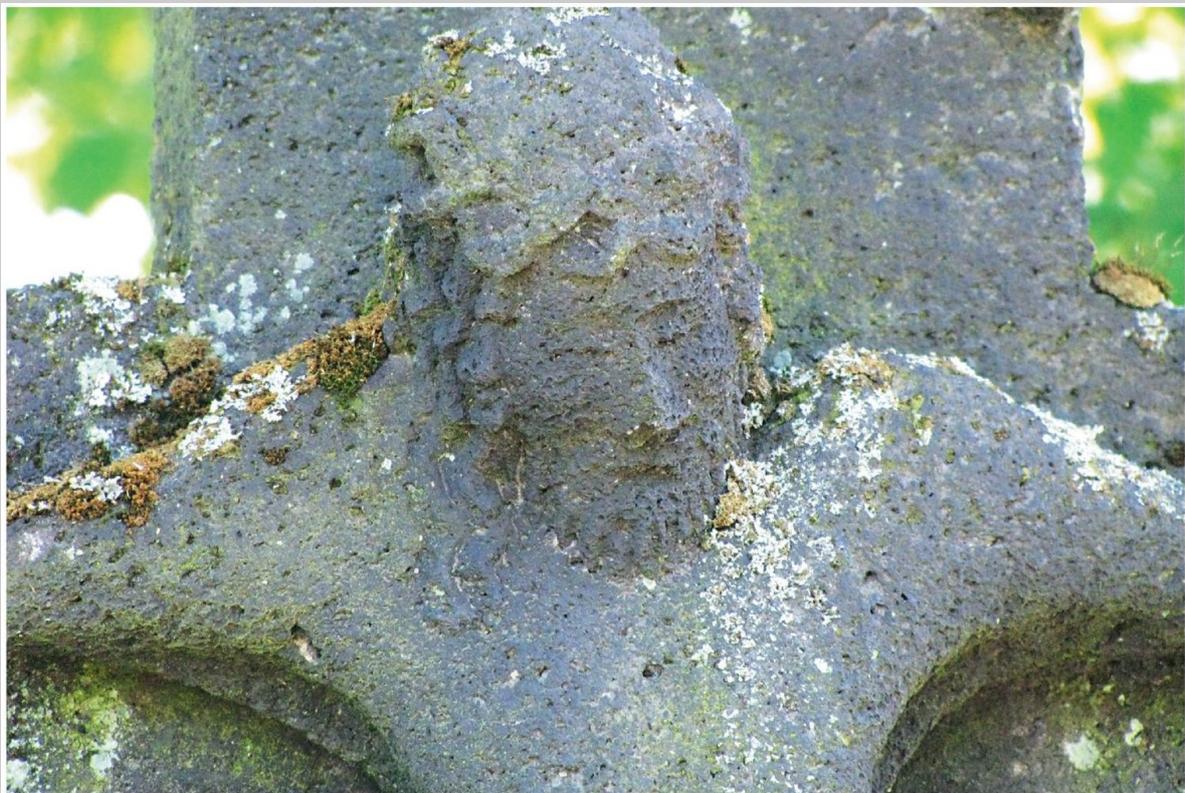


**PFARREI „HEILIGE FAMILIE SONTRA“
„ST. MARIA“ SONTRA,
„HL. KREUZ“ NENTERSHAUSEN ,
„SANCTA MARIA V.D. ENGELN“ HERLESHAUSEN
IM PASTORALVERBUND „ST. GABRIEL“ WERRA - MEIßNER**

PFARRBRIEF

März 2018



Das Dennoch, das Paradox des christlichen Glaubens: Der leidet, wird auch gerettet werden; der am Kreuz stirbt, wird uns das Leben schenken; der zu einem schmähhlichen Tod Verurteilte hat uns befreit, der Tod - vom Leben gezeichnet - verliert sein Gesicht.

Kommunionkinderfreizeit vom 16.02.18 – 18.02.18 in Uder

Als erstes sind wir hingefahren und sind ins „Reh-Haus“ gegangen. Wir sind in unsere Zimmer und haben alles eingeräumt. Danach trafen wir uns im Gruppenraum und haben uns vorgestellt. Um 18 Uhr gab es Abendessen. Am Abend hat Pfarrer Kawollek uns die Geschichte von Jesu letztem Abendmahl erzählt. Wir haben Traubensaft getrunken und Mazzen gegessen. Er hat uns auch die Füße gewaschen, so, wie Jesus es getan hat. Jesus wollte uns damit sagen: Keiner soll denken, dass er Herr über einen anderen ist. Alle sollen füreinander da sein, so wie Jesus für die Menschen da war. Mit Kerzen sind wir dann in die Dunkelheit gegangen und haben die Szene im Garten Getsemani nachempfunden. Wieder in unserem Haus haben wir „Schlafmütze“ gespielt. Die Nacht war kurz.



Am Samstag waren wir in der Kirche, sind den Kreuzweg gegangen und haben einen Fastenweg gelegt. Das Essen war sehr gut und lecker. Ein Kommunionkind hat es mit dem Fasten sehr „ernst“ genommen. Er hat reine Kartoffeldiät gemacht. Wir anderen haben nicht gefastet. Wir haben **viele** Süßigkeiten gegessen. Die Jungen haben sogar einen MC-Donald-Stand aus Süßigkeiten aufgemacht. Auch haben wir sehr viel Quatsch gemacht.

Am Sonntag haben wir zusammen mit unseren Eltern die Hl. Messe gefeiert. Einige von uns waren Messdiener, Victoria hat die Lesung vorgetragen. Und wir anderen haben schöne Lieder gesungen. Danach sind wir mit unseren Eltern nach Hause gefahren. Mit unserem selbst bemalten und gesegnetem Kreuz und unseren Koffern.

Am besten hat uns alles gefallen!

Die Kommunionkinder 2018



Trauer braucht Zeit

Liebe Schwestern und Brüder, von Januar bis November letzten Jahres habe ich für Sie und unsere Gemeinde in Wochenendkursen eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin in Fulda absolviert.

Trauer zu bewältigen, den Verlust eines geliebten Menschen hinzunehmen ist etwas, das man nur schwer und manchmal überhaupt nicht bewältigen kann. Aufgrund meiner eigenen Erfahrungen und meiner persönlichen Biographie, weiß ich was es bedeutet unter Verlust zu leiden. Dies hat mir den Antrieb gegeben solch einen Kurs anzutreten, um Menschen in ihrer und durch ihre Trauer zu begleiten. Einen geliebten Menschen zu verlieren tut sehr weh! Dieser Schmerz kann mit der Zeit heilen, aber es dauert, bis man ins normale Leben zurückkehren kann, oder auch Freude empfinden.

Aus diesem Grund möchte ich mit Ihnen eine besondere Form des Kreuzweges gehen und betend die besondere Situation der Trauer im Lichte des Leidens Jesu Christi betrachten. Dazu lade ich Sie **Mittwoch den 21. März um 19 Uhr** in die Kath. Kirche Sontra ein.

Die Erfahrung zeigt, oftmals bleibt bei dem Weggang eines Menschen etwas unausgesprochen oder ungeklärt. Da ist es gut, Dinge die für ungeklärt geblieben sind aufzuschreiben und im Osterfeuer vor der Feier der Osternacht zu verbrennen. Auch dazu möchte ich Sie ermutigen und einladen.

Sie dürfen mich, wenn Sie meine Hilfe möchten, gerne über das Pfarrbüro (Telefonnummer: 05653-8301), per E-Mail (heilige-familie-sontra@pfarrei.bistum-fulda.de) oder persönlich kontaktieren.

*Wo mir nichts mehr sind als ein Häufchen Elend,
wo alle unsere Hoffnung zerstoßen sind
wie Asche im Wind
wo wir heruntergefallen sind aus luftiger Höhe
am Boden zerstört
wo nichts mehr geht
wo nur noch Leere ist
wo keiner mehr helfen kann
wo alles aufhört
und kein Weg mehr zu sehen ist
wo der Sinn verloren ging
und wo keine Tür mehr in der Wand ist
Da
gerade da
möge dein Segen sein
und sei's auch nur ein leises Säuseln
das eine Erinnerung in uns weckt
die uns leben lässt.
Dein Segen möge sein
Wo nichts anderes uns mehr hält.
Amen.*



Ihre Dorota Loscha

KATH. KINDERTAGESSTÄTTE ST. MARIA IN SONTRA

Menschen helfen und Menschen Freude zu bringen, das sind Inhalte unseres Projektes „Hilfe von Mensch zu Mensch“, welches wir mit unseren zukünftigen Schulanfängern schon seit vielen Jahren durchführen.

Die Kinder erfahren, wie einfach es ist, Menschen in ihrem Alltag eine kleine Freude zu bereiten. So überraschten wir z.B. mit jeweils einer Kindergruppe, zwei Senioren unserer Gemeinde zu ihrem Geburtstag und brachten ihnen ein Ständchen.

Wir besuchten die Senioren des AWO Seniorenzentrums in der Vorweihnachtszeit und backten gemeinsam mit ihnen Plätzchen.

Für die Kinder war es schön zu erleben, wie sehr sich die Senioren über unseren Besuch freuten und als wir zusammen sangen, kullerte bei dem einen oder anderen älteren Menschen auch ein Träne der Freude und Rührung.

Am 25. Januar waren wir dann bei unserem Pfarrer Joachim Hartel eingeladen, der den Kindern von seiner Tätigkeit als Priester und



Seelsorger erzählte.

Er zeigte ihnen in der Sakristei den Schrank mit den vielen prachtvollen Messgewändern, die sie staunen ließen.

Auch die verschiedenen kostbaren Kelche, zogen die Kinder in ihren Bann und der Vergleich mit „Pokalen“, wie die Kelche bezeichnet wurden, lag ziemlich nahe.

In der Kirche hörten die Kinder interessiert und aufmerksam zu.

Pfarrer Hartel beschrieb in einfachen, verständlichen Sätzen die Stationen des Kreuzweges, erklärte ihnen den Altar, den Tabernakel, das Taufbecken u.v.m.

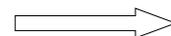
Mit ganz viel neuem Wissen traten unsere „Großen“ wieder den Heimweg zum Kindergarten an.

Nun ist schon wieder etwas Zeit vergangen.



Wir haben in unserer Kita eine große Rosenmontagsparty gefeiert, Pfarrer Hartel war am Aschermittwoch in der „Bibelstunde“ und hat unseren zukünftigen Schulanfängern das Aschekreuz auf die Stirn gegeben.

Die Fastenzeit hat begonnen und bis Ostern verzichten unsere Kinder auf ihr Spielzeug, ein Projekt, welches wir schon seit einigen Jahren durchführen.



Gemeinsam mit den Kindern wurde das Spielzeug aus den Gruppen geräumt. Nur Bücher, Papier, Stifte sowie Verbrauchs- und Verpackungsmaterial, welches in der Kita vorhanden ist, bzw. die Eltern mitbringen, bleibt in den Räumen.

Wir sind immer wieder erstaunt, mit wie viel Phantasie und Ideenreichtum die Kinder ihre Spielvorhaben umsetzen und untereinander wieder verstärkt kommunizieren.

Für die jüngeren Kinder steht ganz klar die Bewegung im Vordergrund sowie das Erforschen und Ausprobieren von verschiedenen Materialien.

Unsere Erfahrung zeigt, dass mit dem Verzicht auf vorgefertigtes Spielzeug der Kindergartenalltag mit seinen vielen Spielmöglichkeiten wieder bewusster wahrgenommen wird.



Die Bedeutung der Fastenzeit mit der Vorfreude auf Ostern, der Auferstehung Jesus, wird den Kindern in dieser Zeit mit Biblischen Geschichten und Liedern nahegebracht.

Ein Teil der Kinder bereitet mit zwei Erzieherinnen eine Osterandacht vor, zu der wir die Familien und Gemeindemitglieder am

DIENSTAG, d. 03.04. 2018 um 10.30 Uhr recht herzlich in die kath. Kirche einladen

Cornelia Brandt (Leiterin der Kita St. Maria)



Gottesdienste der Pfarrei im März

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Kirche	Gottesdienst
01.03.	Donnerstag	18.00 18.30 19.00	Sontra Sontra Herleshausen	Anbetung Heilige Messe Anbetung
02.03.	Freitag	18.00	In d. Gemeinden Richelsdorf	Weltgebetstag Hl. Messe entfällt
03.03.	Samstag	18.00	Herleshausen	Heilige Messe
04.03.	3. Fastensonntag	09.30 11.00 17.00	Nentershausen Sontra Herleshausen	Heilige Messe Heilige Messe Kreuzwegandacht
06.03.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Heilige Messe
07.03.	Mittwoch	06.00	Nentershausen	Frühschicht
08.03.	Donnerstag	18.00 18.30 19.00	Sontra Sontra Herleshausen	Anbetung Heilige Messe Anbetung
09.03.	Freitag	18.00	Richelsdorf	Heilige Messe
10.03.	Samstag	18.00	Herleshausen	entfällt
11.03.	4. Fastensonntag	10.00 17.00	Sontra Sontra	Heilige Messe für alle Kreuzwegandacht
13.03.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Heilige Messe
14.03.	Mittwoch	18.00	Nentershausen	Heilige Messe
15.03.	Donnerstag	06.00 19.00	Sontra Herleshausen	Frühschicht Anbetung
16.03.	Freitag	18.00	Richelsdorf	Heilige Messe
17.03.	Samstag	18.00	Herleshausen	Heilige Messe

Beichtgelegenheit: direkt nach jeder Wochentagsmesse und nach Vereinbarung

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Kirche	Gottesdienst
18.03.	5. Fastensonntag	09.30 11.00 17.00	Nentershausen Sontra Nentershausen	Heilige Messe Heilige Messe Kreuzwegandacht
20.03.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Heilige Messe
21.03.	Mittwoch	18.00	Nentershausen	Heilige Messe
22.03.	Donnerstag	18.00 18.30 19.00	Sontra Sontra Herleshausen	Anbetung Heilige Messe Anbetung
23.03.	Freitag	06.00 17.00	Richelsdorf Willershausen	Frühschicht Jugendkreuzweg
24.03.	Samstag	18.00	Herleshausen	Heilige Messe
25.03.	Palmsonntag	09.30 11.00 17.00	Nentershausen Sontra Herleshausen	Heilige Messe Heilige Messe Passionsandacht
27.03.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Heilige Messe
28.03.	Mittwoch	18.00	Nentershausen	Heilige Messe
29.03.	Gründonnerstag	19.00 anschl.	Nentershausen Ölbergstunde	Abendmahlsmesse Kommunion unter beiderlei Gestalten
30.03.	Karfreitag	10.00 15.00	Nentershausen Herleshausen	„open air“ Kreuzweg Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
31.03.	Karsamstag	09.00 21.00	Sontra Sontra	Beweinung Christi Osternacht anschl. „Osterfrühstück“
01.04.	Ostersonntag	09.30 11.00 17.00	Nentershausen Herleshausen Sontra	Heilige Messe Heilige Messe feierliche Andacht
02.04.	Ostermontag	10.00	Sontra	Heilige Messe

DRITTER FASTENSONNTAG

4. März 2018

Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25



Ines Rarisch

» Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

VIERTER FASTENSONNTAG

11. März 2018

Vierter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung:

2. Chronik 36,14-16.19-23

2. Lesung: Epheser 2,4-10

Evangelium:

Johannes 3,14-21



Ines Rarisch

» Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der (an ihn) glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. «

FÜNFTER FASTENSONNTAG

18. März 2018

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34

2. Lesung: Hebräer 5,7-9

Evangelium:

Johannes 12,20-33



Ines Rarisch

» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. «

PALMSONNTAG

25. März 2018

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ines Rarisch

» Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige (von den Büschen) ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! «

KARFREITAG

30. März 2018

Karfreitag

Lesejahr B

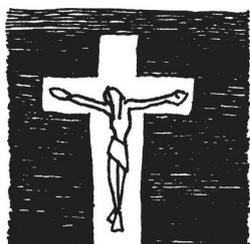
1. Lesung: Jes 52,13 - 53,12

2. Lesung:

Hebräer 4,14-16; 5,7-9

Evangelium:

Johannes 18,1 - 19,42



Ines Rarisch

» Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er: Mich dürstet. Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf. «



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten für die
Ausbildung in geistlicher Unterscheidung –

Wir beten, dass die Kirche erkennt, wie dringend die Ausbildung zu geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

Zuspruch AM SONNTAG

Dritter Fastensonntag B

Die Hand, die den Sturm stillte, stillt Ihre Schuld. Die Hand, die den Tempel reinigte, reinigt Ihr Herz.

Max Lucado

Zuspruch AM SONNTAG

Vierter Fastensonntag B

Die größte Quelle des Glaubens ist die Betrachtung des Kreuzes Christi.

Charles Haddon Spurgeon

Zuspruch AM SONNTAG

Fünfter Fastensonntag B

Wer Jesus sucht, sucht sich, wer um Jesus ringt, findet sich.

Philipp Spitta

Zuspruch AM SONNTAG

Palmsonntag

Auch wenn Gottes Wort auf taube Ohren stößt, in blinder Begeisterung verpufft, in bunten Wort- und Bilderfluten untergeht, einmal trifft es mitten ins Herz – dann wirkt es Wunder!

unbekannt

Ankündigungen

Frühschicht

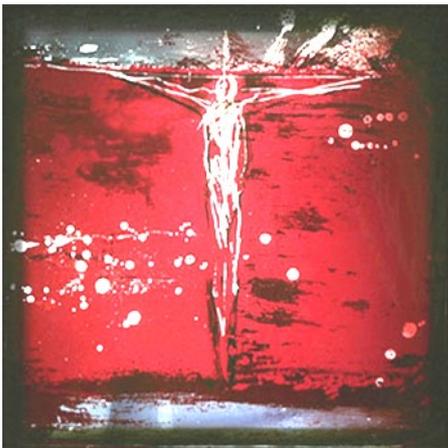
Ähnlich den Roratemessen im Advent, wollen wir die Frühschichten in der Fastenzeit nutzen, um in aller Frühe **um 6.00 Uhr** unseren Tag mit Christus in der heiligen Messe zu beginnen. Diese Hinwendung zu Christus soll uns im Glauben bewegen und mit unterschiedlichen Texten zum Nachdenken anregen. Im Anschluss soll es bei Kaffee, Tee und trockenen Brötchen auch einen gemeinsamen Start in den Tag geben.



Termine:

Mittwoch	07. 03. 2018 Nentershausen
Donnerstag	15. 03. 2018 Sontra
Freitag	23.03. 2018 Richelsdorf
Mittwoch	12. 04. 2018 Nentershausen

Via Crucis-Der Kreuzweg



Der Kreuzweg gehört seit Ende des 17. Jahrhunderts zu jeder katholischen Kirche. Zuerst von den Pilgern in Jerusalem auf der Via Dolorosa unter der Leitung der Franziskaner gebetet, fand er seine Verbreitung in der ganzen katholischen Welt. Dieses Gebet wird natürlich besonders in der Fastenzeit in der Kirche gepflegt. Der klassische Kreuzweg hat 14. Stationen, beginnt mit der Verurteilung Jesu zum Tode und endet mit seiner Grablege. Aber auch Kreuzwege mit 7 Stationen (wie z.B. der ökumenische Jugendkreuzweg) oder wesentlich mehr Stationen sind bekannt und gebräuchlich.

Sonntags um 17.00 Uhr laden wir ein, dem Kreuzweg in unterschiedlichen Arten zu begegnen, ob klassisch oder als Betrachtung einzelner ausgesuchter Stationen. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen die beiden Kreuzwege, die wir im Freien gehen wollen am **Freitag vor Palmsonntag (23. März 17.00 Uhr)** in Willershausen oder am **Karfreitag um 10.00 Uhr in Nentershausen**.

anonym, schnell und kostenlos DIE BEICHTE

Sonntag	11. 03. 2018	Sontra	ab 15.00 Uhr
Sonntag	18. 03. 2018	Nentershausen	ab 16.00 Uhr
Sonntag	25. 03. 2018	Herleshausen	ab 16.00 Uhr

Unsere Gemeinde

Bei den Ergänzungswahlen zu den Kirchenverwaltungsräten wurden gewählt:

Für die Kirchengemeinde Sancta Maria v.d. Engeln:

Frau Ingrid Fröhmel und Herr Jürgen Lang.

Für die Kirchengemeinde Heilige Familie wurden gewählt:

Herr Thomas König, Herr Peter Weis und Herr Patrick Sticksel.

Aus dem Amt aus geschieden ist Herr Bernd Feiler.

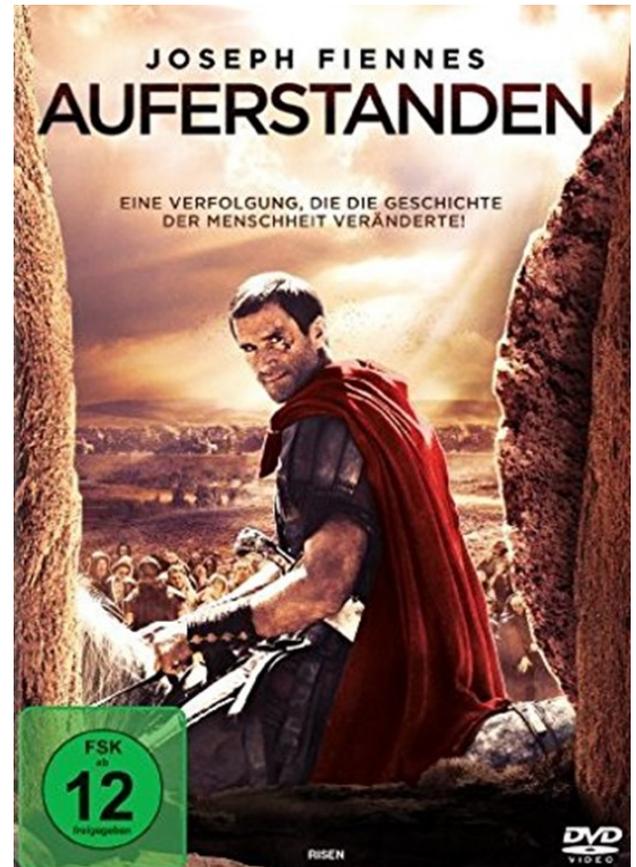
Wir gratulieren den bestätigten Mitgliedern zur Wiederwahl und heißen Herrn Sticksel herzlich willkommen im Gremium.

Herrn Feiler danken wir für seine treue und gute Mitarbeit.

Für die Gremien Joachim Hartel, Pfarrer

Auferstanden

Im Mittelpunkt der Filmhandlung steht der römische Militärtribun Clavius. Als kriegserfahrener Offizier, der keine Skrupel kennt, einen Menschen zu töten, erhält er eines Tages in Jerusalem den Befehl, die Kreuzigung von drei Männern zu überwachen. Nach dem Tod des in der Mitte gekreuzigten Haupttäters befiehlt der römische Statthalter Pontius Pilatus Clavius und seinem Adjutanten Lucius, das Grab des Getöteten zu bewachen. Am dritten Tag ist das Grab jedoch unerklärlicherweise leer; der Leichnam verschwunden. Clavius begibt sich auf die Suche nach der Leiche des Verurteilten. Jeshua, so der Name des aus Nazaret in Galiläa stammenden Toten, wird von seinen Anhängern als Messias verehrt und soll seine Wiederauferstehung zu Lebzeiten selbst angekündigt haben. Clavius und der Statthalter befürchten einen neuen Aufstand der Juden gegen Rom. Mit ihrer Botschaft von der angeblichen Auferstehung ihres hingerichteten Führers könnten die Anhänger des Nazareners das leichtgläubige Volk gegen die Besatzer aufwiegeln. Zunächst geht Clavius brutal gegen die Jesus-Anhänger vor, die er verdächtigt, die Leiche gestohlen und versteckt zu haben. Doch nach und nach wachsen seine Zweifel. Verkünden die Christen vielleicht doch die Wahrheit? Gespräche mit der ehemaligen Prostituierten und Jesusanhängerin Maria Magdalena und dessen Jünger Bartholomäus machen ihn nachdenklich. Als sogar Lucius von einer Erscheinung des totgeglaubten Mannes berichtet, gerät Clavius in Panik.... Was sich weiter entwickelt können Sie am **Karfreitagabend in Sontra um 19.00 Uhr** sehen.



Unsere Gemeinde

Messdienerstunden:

sind wieder am 13. und 27. März von 16.00 - 17.00 Uhr in Sontra.

Boxen:

Donnerstags für Jugendliche und Erwachsene von 20.00 – 21.30 Uhr.

Samstags für Kinder im Alter ab 9 Jahre von 10.00 – 11.30 Uhr.

Die Trainingseinheiten finden in der Halle auf dem Brodberg statt.

Bei Fragen steht der Pfarrer gerne zur Verfügung.

Schola:

Die Proben finden Mittwoch, den 07. und Mittwoch, den 28. März um 19.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Wir singen wieder am Sonntag, den 11. März.

Katholische Frauengemeinschaft St. Maria, Sontra:

Treffen nach Absprache.

Katholische Frauengemeinschaft Hl. Kreuz Nentershausen:

Treffen nach Absprache.

Vorankündigungen:

- Im April Osterputz in Nentershausen und Herleshausen
- 18. April Dekanatstag der KFD in Eschwege St. Elisabeth. Beginn 14.30 Uhr
- Karten für Harmonic Brass im Pfarrbüro in Sontra erhältlich
- Karten für die Passionsspiele in Großenlüder können im Pfarrbüro abgeholt werden

Krankenkommunion:

Sontra:

Jeden ersten Freitag im Monat nach Absprache.

Nentershausen:

Jeden ersten Freitag im Monat nach Absprache.

Anmeldung bei Pfarrer Joachim Hartel

oder bei Frau Wagner, Telefon: 06627 1507

Kontakte

Pfarrer: Joachim Hartel (für Sontra, Nentershausen und Herleshausen)
Thingstätte 6, 36205 Sontra
Tel.: 05653 915765 Fax: 05653 915733

Gemeindereferentin: Cornelia Wagner Tel.: 06627 - 1507 (Priv.)

Pfarrsekretärin: Frau Eisenberg
Heike Brüggemann Tel.: 05653 - 914513 (Priv.)

Pfarrbüro: **36205 Sontra**, Thingstätte 6
Tel.: 05653 – 8301

E-Mail: *heilige-familie-sontra@pfarrei.bistum-fulda.de*

Öffnungszeiten:

Dienstag:	09.00 bis 11.30
Mittwoch	08.30 bis 13.00
Donnerstag	11.30 bis 16.00
Freitag:	09.00 bis 11:30

Bankverbindung: Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE11 5225 0030 0006 0089 16
BIC: HELADE F1 ESW

Kindertagesstätte: **Sontra, Vimoutierstr. 9a, Tel.: 05653-497**
E-Mail: *kita-st.maria@t-online.de*
Leiterin: Cornelia Brandt

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 bis 16:30

Redaktion: **Pfr. Joachim Hartel**, E-Mail: *joachim.hartel@web.de*
Thomas König, E-Mail: *kinnig@gmx.de*